

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 130. Ratssitzung vom 27. Januar 2021

3504. 2019/43

Weisung vom 06.01.2021:

Dringliche Motion der SP-, Grüne-, GLP- und AL-Fraktionen betreffend Verschiebung der Tramhaltestelle «Sihlquai» auf die Zollbrücke, Antrag auf Frister Streckung

Der Stadtrat beantragt sofortige materielle Behandlung und eine Fristerstreckung zur Vorlage einer Weisung zur Dringlichen Motion GR Nr. 2019/43.

***Hans Jörg Käppeli (SP)** beantragt namens der SP-Fraktion die Ablehnung der sofortigen materiellen Behandlung und Überweisung an die SK SID/V: Es ist nicht verwunderlich, dass die Umsetzung dieser Motion etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt. Sie steht im engen Zusammenhang mit der strategischen Planung um den Hauptbahnhof (HB), an der das Tiefbau- und Entsorgungsdepartement (TED) intensiv arbeitet. Wir möchten einen Zwischenstand und erfahren, wie es um diesen Zusammenhang steht. Deshalb möchten wir die Fristerstreckung nicht gewähren, sondern das Geschäft an die Spezialkommission Sicherheitsdepartement, Verkehr (SK SID/V) verweisen.*

Weitere Wortmeldung:

***Stephan Iten (SVP):** Die SVP stellt den Antrag auf sofortige materielle Behandlung. Wir würden die Fristerstreckung unterstützen. Dieses Projekt hat überhaupt keine Dringlichkeit. Ich weise wie schon bei der Überweisung der Motion darauf hin, dass wir ein pendentes Gesamtprojekt haben: Die Weisung über den HB und das Central. Ob die Verschiebung der Tramhaltestelle in das Gesamtprojekt passt, konnte mir weder Hans Jörg Käppeli (SP) noch sonst jemand beantworten. Wir sind der Meinung, dass wir zuerst das Gesamtprojekt erarbeitet haben müssen, bevor wir Haltestellen verschieben. Der Stadtrat begründete in seiner Antwort den Antrag auf Fristerstreckung mit der Sistierung der Sanierung der Zollbrücke. Es ergibt keinen Sinn, die Verschiebung einer Haltestelle zu projektieren, bevor die Zollbrücke saniert ist. Wir werden in der Kommission über Zentimeter diskutieren, wie diese Haltestelle genau positioniert werden soll, wir werden über Haltekanten diskutieren und am Schluss wird Hans Jörg Käppeli (SP) mit einem fixfertigen Plan kommen, den er der Verwaltung präsentieren will. Wir haben im Moment in der Kommission genug anderes zu tun.*

Der Rat lehnt die sofortige materielle Behandlung mit 16 gegen 88 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) ab.

Damit ist die Weisung der SK SID/V überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

2 / 2

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat